

| Nr. | Antrag neu? | Schule              | Schulart | GTS | KS/ Institution | Antragsteller *in | Projekt typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-Zahl | KL. Stufe | Projektdauer | Antrags-summe | Zusage Jury |
|-----|-------------|---------------------|----------|-----|-----------------|-------------------|-------------|---|---|--|---------|-----------|--------------|---------------|-------------|
| 1   | 2. A.       | Adam-Remmele-Schule | GS       | ja  | Künstlerin      | Rieger, Cirsten   | Th          | <i>Wir machen Theater: Coco Superstar – unsere Schule steht Kopf!</i> | Das Projekt „Wir machen Theater“ verfolgt das Ziel, Grundschulkindern der dritten und vierten Klassen durch kreative und theaterpädagogische Methoden in ihrer Resilienz zu stärken. Im Mittelpunkt steht das gemeinsam entwickelte Theaterstück mit Musiceinlagen rund um die Figur Coco Superstar, das kindgerecht zentrale Themen wie Mut, Selbstvertrauen, Freundschaft, Zusammenhalt und Vielfalt sowie den Umgang mit Herausforderungen behandelt   | Kinder sollen durch das Projekt erfahren, dass sie selbstwirksam sind, ihre Ideen zählen und sie durch gemeinsames Spiel und kreative Ausdrucksformen eigene Stärken entdecken und ausbauen können. Neben dem Theaterspiel umfasst das Projekt auch Module zur Stückentwicklung, Rollengestaltung, Bühnenbild- und Kostümidée, Werbung und Präsentation – alles mit dem Ziel, den Kindern eine Stimme zu geben und sie als kreative GestalterInnen ihres eigenen Ausdrucks zu erleben. | 10 - 20 | 3 - 4     | HP           | 2.462 €       | 2.462 €     |
| 2   | 2. A.       | Adam-Remmele-Schule | GS       | ja  | Künstler        | Stowasser, Helmut | BK          | <i>Gesichter - Portrait und Selbstbildnis</i>                         | Wie sehe ich die anderen - wie sehe ich mich? Das Selbstbildnis ist im Zeitalter des Selfies eine Selbstverständlichkeit. Aber um wieviel spannender kann es sein, ein Portrait oder ein Selbstbildnis mithilfe klassischer, künstlerischer Techniken wie Zeichnung und Malerei herzustellen? Vom detailgenauen Abbilden mithilfe von Bleistift, Kohle, Tusche, Feder, Farbe usw. bis hin zu Drucktechniken und plastischer Gestaltung stehen uns alle Möglichkeiten offen und machen jedes Portrait einzigartig. | Wir wollen über das reine Selbstabbilden hinaus eine persönliche Sichtweise erforschen und zum Ausdruck bringen.   | 30      | 1 - 4     | GP           | 3.864 €       | - €         |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                 | Schulart | GTS | KS/<br>Instituti<br>on                                     | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel   | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stuf<br>e | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|------------------------|----------|-----|--|----------------------|----------------|--|---|---|-------------|------------------|------------------|-------------------|----------------|
| 3   | 1. A           | Albschule<br>Karlsruhe | S        | ja  | Künste<br>rin  | Kadrijaj,<br>Ibadete | Th             | <i>Menschen mit<br/>und ohne<br/>Behinderung<br/>bewegen sich<br/>und andere<br/>und spielen<br/>gemeinsam<br/>Theater</i> | Jugendliche mit geistiger<br>Behinderung im Alter zwischen 15<br>und 20 Jahren und Menschen<br>ohne Behinderung kommen auf<br>freiwilliger Basis (AG im<br>Schulrahmen) zusammen, um<br>miteinander in Kontakt zu treten<br>und Theater zu spielen.   | Das Einlassen auf Identifikation<br>und Projektion ermöglicht den<br>Jugendlichen einen Rollen- und<br>Perspektivenwechsel.<br>Empathie, Sprachfähigkeiten<br>und soziales Miteinander wird<br>gefördert. Die Erfahrung durch<br>Projekte in der Vergangenheit<br>zeigt, dass die SchülerInnen<br>lernen aus sich herauszugehen,<br>sich zu zeigen, Ängste zu<br>überwinden und mit gestärktem<br>Selbstbewusstsein und<br>Selbstwertgefühl aus dem<br>Projekt hervorgehen. Die<br>SchülerInnen haben die<br>Möglichkeit, am kulturellen<br>Leben teilzunehmen.           | 15          | 10 -<br>13       | GP               | 4.524 €           | 4.524 €        |
| 4   | 1. A           | Anne Frank<br>Schule   | GM<br>S  | ja  | Bläser<br>chor St.<br>Peter<br>und<br>Paul<br>Mühlbu<br>rg | Zeißler,<br>Anna     | Mu<br>sik      | <i>Blockflöten<br/>AG</i>  | In diesem Angebot werden wir mit<br>viel Freude sehr schnell erste<br>Töne auf der Blockflöte erlernen<br>und gleichzeitig die Grundlagen<br>der Musiktheorie und des<br>Notenlesens kennen lernen. Ein<br>wichtiger Grundstein, um darauf<br>aufbauend künftig eventuell<br>weitere Blasinstrumente erlernen<br>zu können. | Dieses Angebot hat als Ziel<br>Kinder zu erreichen, die sonst<br>nicht die Möglichkeiten haben,<br>ein Instrument wie die<br>Blockflöte aus erlernen. Zudem<br>wird den Kindern das<br>Vereinsleben und das<br>gemeinsame Musizieren näher<br>gebracht, mit der Option im<br>Anschluss darauf aufzubauen<br>innerhalb des Vereins. Der<br>Bläserchor St. Peter und Paul<br>bietet zu seinen<br>Blockflötenkursen auch<br>Instrumentalunterricht und ein<br>Jugend- und Stammorchester<br>an, in dem das Vereinsleben<br>durch gemeinsames Musizieren<br>praktiziert wird. | 6 - 8       | 1 -<br>3         | HP               | 1.982 €           | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule               | Schulart | GTS | KS/<br>Institution | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekttitel   | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe | Projekt-<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|----------------------|----------|-----|--------------------|----------------------|----------------|--|--|--|-------------|--------------|-------------------|-------------------|----------------|
| 5   | 1. A           | Anne-Frank-<br>GTGS  | GS       | ja  | BKONS<br>KA        | Adjei,<br>Lahnor     | Mu-<br>sik     | <i>Musik macht<br/>Schule Musik-<br/>AG mit<br/>Schwerpunkt<br/>Trommeln</i>                       | Das Angebot "Musik macht Schule" beinhaltet grundlegende Prinzipien der Elementaren Musikpädagogik: Musik, Bewegung, Tanz, Singen und Sprechen, Rhythmuschulung, Instrumentalspiel mit Schwerpunkt Perkussionsinstrumenten, Instrumentenkunde und Musikhören, Musik- und Notenlehre. Alle diese Themenbereiche können die Kinder unmittelbar und ganz natürlich über das Trommeln und Singen erleben und erfahren.   | Eine Musik-AG mit den Schwerpunkten Trommeln, Rhythmik und Singen bieten für die Anne-Frank-Schule Karlsruhe und insbesondere für die SchülerInnen der Klassenstufe 1-3 in der Nachmittagsbetreuung einen erheblichen Mehrwert. Die Anne-Frank-Schule in Karlsruhe-Oberreut ist Startchancenschule, eine Musik-AG ermöglicht den SchülerInnen eine wertvolle Unterstützung in ihren sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Entwicklung. | 10 -<br>15  | 1 -<br>3     | GP                | <b>3.764 €</b>    | <b>3.764 €</b> |
| 6   | 1. A           | Augartensch-<br>hule | GS       | ja  | Künstle-<br>rin    | Klein,<br>Leonie     | Mu-<br>sik     | <i>1000<br/>SOUNDS.<br/>Schlagzeug-<br/>Workshop an<br/>der<br/>Augartenschul-<br/>e Karlsruhe</i> | Der Workshop 1000 SOUNDS fördert einen kreativen und experimentellen Umgang mit Klängen und Geräuschen. Dabei werden nicht nur neue Möglichkeiten des Hörens und Musizierens entdeckt, sondern auch neue Möglichkeiten des Erfindens und Notierens. Neben der Anfertigung und klanglichen Realisierung von Partituren werden Perkussionsinstrumente aus Alltagsgegenständen gebaut, sodass jedes Kind am Ende des Workshops eine eigene kleine Instrumentensammlung besitzt. | Der Workshop soll den Kindern die Möglichkeit geben, die Neue Musik und das Schlagzeug für sich zu entdecken und neue Hörsituationen kennenzulernen bzw. die Erfahrung zu machen, auf spielerische Art und Weise mit anderen zu musizieren und dabei selbst Musik zu erfinden – auch wenn die Kinder bis dahin keinerlei Berührungspunkte mit (Schlagzeug-)Musik hatten.   | 10          | 1 -<br>4     | KP                | <b>852 €</b>      | <b>852 €</b>   |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule               | Schulart | GTS | KS/<br>Institutio<br>n | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel  | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe   | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|----------------------|----------|-----|------------------------|----------------------|----------------|---|---|--|-------------|--|------------------|-------------------|----------------|
| 7   | 1. A           | Carl Hofer<br>Schule | F        | ja  | StJA<br>e.V.<br>JUBEZ  | Zinecker,<br>Stefan  | BK             | Supercraftpro<br>ducts  | Beim Projekt „Supercraftproducts“ kommt eine Berufsschulklasse (ca.20 Schüler) einmal pro Woche für drei Stunden in die Werkstätten des Jubez, um in Projektgruppen eine vielseitige und sinnhafte Produktpalette herzustellen. Projektleiter Stefan Zinecker ist Schreiner u. Produktdesigner. Er wird von 2 Honorarkräften unterstützt. In den Holz-, Textil- und Keramik-Werkstätten sowie im Kunstatelier werden handwerkliche Fähigkeiten vermittelt und Raum für die Entwicklung eigener Ideen gegeben.     | Die Teilnehmenden befinden sich an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf. Das Projekt „Supercraftproducts“ bietet mit breit gefächerten Angeboten, den Teilnehmenden die Möglichkeit, das eigene handwerkliche Potenzial zu entdecken und relevante Softskills zu stärken. Soziales Miteinander, gegenseitige Wertschätzung und Teamgeist prägen die Zusammenarbeit in den Werkstätten. Berufsorientierung wird aktiv gefördert und wichtige handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.  | 20          | VA<br>BO<br>För<br>der<br>klas<br>se/<br>Üb<br>erg<br>ang<br>Sch<br>ule -<br>Ber<br>uf | GP               | 6.360 €           | 6.360 €        |
| 8   | 2. A           | Drais-GS             | GS       | ja  | Künste<br>r/ KiMA      | Cämmerer,<br>Daniel  | BK             | Spannendes<br>Zusammenspi<br>el zwischen<br>Birkenteer<br>und Redestab<br>-<br>Gemeinsame<br>s kreatives<br>Handeln für<br>ein<br>nachhaltiges<br>Leben 2 | „Kultur ist die Natur des Menschen“. Ein natürliches, gelungenes soziales Leben setzt Kultur voraus. Auf einem bunten Erzählkarussell durch Zeiten, Bräuche u. Lebenswelten lernen wir unterschiedlichste Kulturtechniken kennen, die ein Miteinander fördern, diversitätssensibel regeln u. bereichern: Beim gemeinsamen Malen, Modellieren, Musizieren, Drucken, Kleben, Schnitzen, Filzen, Weben, Puppen- u. Maskenspiel u.a.m. spüren wir dem nach, was uns nachhaltig zusammenwachsen lässt u. zusammenhält. | - Umgang mit verschiedensten kreativ-künstlerischen Gestaltungsmitteln -<br>Entwicklung von Kreativität +<br>Ausdruck - Fach- +<br>sachgerechter Umgang mit<br>Werkzeugen + Materialien -<br>Gemeinsam planen,<br>organisieren, koordinieren -<br>Kulturtechniken zur kreativen<br>Emotionsregulation einsetzen -<br>Förderung von Motorik +<br>Konzentration - Bewusstsein für<br>ein empathisches, nachhaltiges<br>Miteinander - Diversität +<br>Pluralität als Bereicherung<br>erkennen - Stärkung des<br>Selbstbewusstseins durch<br>Präsentation der Ergebnisse | 10 -<br>14  | 3-4  | GP               | 4.264 €           | 4.264 €        |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                       | Schulart | GTS | KS/<br>Institutio<br>n       | Antragsteller<br>*in  | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel   | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|------------------------------|----------|-----|------------------------------|-----------------------|----------------|--|---|---|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 9   | 2. A           | Erich-<br>Kästner-<br>Schule | F/T<br>H | ja  | Theater<br>:<br>Hoch<br>zwei | Bousquet,<br>Virginie | Th             | <i>Ich, Du, Wir -<br/>Film-Theater<br/>AG</i>                      | In unserer Film-Theater-AG verbinden wir Theaterpädagogik mit Filmarbeit. Mit Theatermethoden wie Improvisationen, Rollenspielen und Szenenentwicklungen erkunden die jungen Menschen, was sie in der heutigen Zeit bewegt – ihre Sorgen und Ängste, aber auch ihre Wünsche und Hoffnungen. Anschließend setzen wir die erarbeiteten Szenen filmisch um, mit Hilfe eines professionellen Filmemachers, der diese später zu kleinen Clips zusammenschneidet. | Unsere Film-Theater-AG bietet Schüler*innen mit den Förderschwerpunkten Hören und Sprache einen kreativen Raum zum Selbstaussdruck. Durch Theatermethoden wie Improvisation, Rollenspiel und Szenenentwicklung fördern wir Ausdruckskraft, Empathie und Selbstvertrauen. Die filmische Umsetzung ihrer Szenen ermöglicht es ihnen, ihre Geschichten sichtbar zu machen, kreativ zu verarbeiten und einem breiteren Publikum zugänglich zu präsentieren. | 16          | 2-4          | GP               | <b>6.127 €</b>    | <b>6.127 €</b> |
| 10  | 3. A           | Ernst-<br>Reuter-<br>Schule  | GM<br>S  | ja  | Künste<br>r                  | Wick, Klaus-<br>Peter | Th             | <i>Interkulturelle<br/>s u. inklusives<br/>Theaterprojek<br/>t</i> | In diesem Projekt erarbeiten wir gemeinsam ein Theaterstück von der Idee über Inhalt bis hin zur Aufführung - und lernen dabei mit unterschiedlichen Meinungen u. Konfliktsituationen umzugehen.  | Gemeinsame Aufführung: Verbesserung des sozialadäquaten Verhaltens / soziale Kompetenz / Übung der Selbstkontrolle, Kooperation u. Toleranz, Stärkung des Selbstbewusstseins  |             |              | GP               | <b>3.764 €</b>    | <b>- €</b>     |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule              | Schulart | GTS | KS/<br>Instituti<br>on | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel   | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|---------------------|----------|-----|------------------------|----------------------|----------------|--------------------|---|--|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 11  | 1. A           | Ernst-Reuter-Schule | GM<br>S  | ja  | Farb<br>schall<br>e.V. | Flottow,<br>Linda    | BK             | Write Your<br>Name | Graffiti ist eine Form der Kunst, die Teil der Hip Hop Kultur ist. Bei „Write Your Name“ können Schülerinnen und Schüler in ihren kreativen Ausdrucksweisen unterstützt werden, ihre Ideen visuell umsetzen und somit ihr kreatives Denken fördern. Gleichzeitig stärkt es ihr Selbstbewusstsein und sie können etwas über die Hip Hop Kultur erfahren.   | Ziel des Projekts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erfahren, in ihren künstlerischen Fähigkeiten gefördert werden und soziale Kompetenzen erlernen. Die Schüler können ihre eigenen Talente und Stärken entdecken und von außen ernst- und wahrgenommen werden, sowie Anerkennung und Bestätigung erleben. Ebenfalls können sie eine positive Gestaltung der Freizeit sowie berufliche Perspektiven kennenlernen. | 12          | Alle         | GP               | 4.524 €           | - €            |
| 12  | 1. A           | Ernst-Reuter-Schule | GM<br>S  | ja  | Farb<br>schall<br>e.V. | Flottow,<br>Linda    | Ta<br>n<br>z   | Break Out          | Breaking kann eine neue Form der Kompensation bieten und somit für (gefährdete) Jugendliche präventiv wirken, indem die Schülerinnen und Schüler eigene Talente und Stärken entdecken und von außen ernst- und wahrgenommen werden, sowie Anerkennung und Bestätigung erleben. Ein Breaking Projekt an der Schule bietet Schüler*innen die Möglichkeit kreative Bewegung zu fördern, während es gleichzeitig körperliche Fitness und Selbstbewusstsein stärkt und sie etwas über die Hip Hop Kultur erfahren lässt. | Breaking ist ein Tool zur Förderung der Selbstwirksamkeit, Motivation für Bewegung, Sport, Musik, soziale Kompetenzen, gewaltfreie Auseinandersetzung, Kreativität, Fertigkeiten und einfach nur die Möglichkeit zur positiven Gestaltung der Freizeit. Die Workshops werden mit der Absicht durchgeführt, dass die Teilnehmenden Selbstwirksamkeit und Anerkennung erfahren sowie berufliche Perspektiven kennenlernen.                     | 12          | Alle         | GP               | 3.764 €           | 3.764 €        |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                       | Schulart | GTS  | KS/<br>Instituti<br>on | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel                           | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|------------------------------|----------|------|------------------------|----------------------|----------------|--|--|---|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 13  | 1. A           | Friedrich Ebert GS           | GS       | nein | Künstlerin             | Haagen, Natalia      | Th             | Maskentheaterprojekt                       | Das Projekt ist konzipiert für 9 Termine pro Klasse. In der ersten Projektphase werden individuelle Masken hergestellt. In der 2. Projektphase setzen die Schüler:innen ihre Maske auf und finden für sie den passenden Gang, die passende Haltung sowie typische Gesten. Es werden kleine Choreographien in Teams erarbeitet. Schüler:innen, die sich aus Unsicherheit hinter ihrer Alltagsfassade verstecken, erlaubt das Spiel mit Masken, sich authentisch zu bewegen. | Ziel ist eine kleine Präsentation vor den Eltern. Für die Schüler:innen ist es der künstlerische Abschluss von ihrer Grundschulzeit. Mit dem Maskenbau erlernen die Schüler künstlerische Fertigungstechniken. Individueller Ausdruck und Kreativität werden gefördert. Die Schüler sammeln Erfahrung in Teamarbeit, erfahren Selbstwirksamkeit durch kreatives Gestalten und üben sich in künstlerischer Disziplin. Sie lernen sich zu präsentieren, erfahren Anerkennung für ihre Leistung und ihren Mut. | 30          | 4            | HP               | 2.002 €           | 2.002 €        |
| 14  | 2. A           | Friedrich Realschule Durlach | RS       | nein | Los Catambos e. V.     | Holzwarth, Torsten   | Musik          | Los Catambos, das integrative Musikprojekt | Jugendliche, die sonst wohl kaum in dieser Form mit Musik in Berührung gekommen wären, erfahren durch musikalisches Tun Gemeinschaftssinn & soziale Werte. Wir holen die Kids von der Straße und diese erlernen musikalisches Handwerk und erfahren durch das Musizieren soziale Teilhabe und Selbstwertschätzung.   | Klassische Jugendsozialarbeit. Die Kids erlernen musikalisches Handwerk und erfahren durch das Musizieren soziale Teilhabe und Selbstwertschätzung.   | 50          | 5-10         | GP               | 4.114 €           | 2.062 €        |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                   | Schulart | GTS      | KS/<br>Institutio<br>n                | Antragsteller<br>*in  | Projekt<br>typ | Projekttitel                                     | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe      | Projekt-<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|--------------------------|----------|----------|---------------------------------------|-----------------------|----------------|--|--|---|-------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| 15  | 1. A           | Goethe-<br>Gymnasiu<br>m | GY       | nei<br>n | Kine<br>mathek<br>Karlsru<br>he e. V. | Teuscher,<br>Marc     | Fil<br>m       | Filmprojekt<br>Goethe-<br>Gymnasium<br>2025/2026 | Gemeinsam mit einer engagierten Lehrerin am Goethe-Gymnasium und einer sehr erfahrenen Filmemacherin möchte die Kinemathek Karlsruhe mit den Schüler*innen tief in die Welt des Filmemachens eintauchen. Dabei spielt die Rezeption von Filmen eine ebenso wichtige Rolle wie das Filmemachen selbst. Darüber hinaus steht ein philosophisches Thema im Mittelpunkt es findet ein internationaler Austausch mit anderen Schulen statt.   | Die Schüler*innen rezipieren Filme und werden an das Filmemachen herangeführt. Sie erhalten nicht nur Zugang zu neuen Seherfahrungen, sondern haben parallel dazu die Möglichkeit, selbst Filme zu produzieren, ihre Kreativität auf vielen Ebenen zu entdecken, künstlerische und produktionstechnische Entscheidungsprozesse im Team zu erleben. Sie entdecken ihre verborgenen Talente und setzen sich mit philosophischen Themen auseinander.   | 15          | 9.-<br>13.<br>Kl. | LP                | 8.088 €           | 8.088 €        |
| 16  | 1. A           | GS<br>Beiertheim         | GS       | nei<br>n | Künste<br>rin                         | Bousquet,<br>Virginie | Th             | Ein Team, ein<br>Stück, ein<br>Abenteuer         | In der Theater-AG "Ein Team, ein Stück, ein Abenteuer" entdecken die Kinder spielerisch die Grundlagen des Schauspiels: Rollen und Gefühle darstellen sowie Geschichten erzählen rund um das Thema "Wir-Gefühl". Ein Theaterstück, das das Gefühl der Zugehörigkeit und das Bewusstsein fördert, dass man gemeinsam stärker ist, wird gemeinsam entwickelt. Die Kinder lernen dabei, ihre eigenen Ideen und schauspielerischen Talente einzubringen und gleichzeitig die Ideen ihrer Mitschüler zu respektieren. | Durch kreative Übungen, Improvisation und das gemeinsame Erarbeiten eines Theaterstücks stärken die Kinder Teamgeist, Ausdruck, Empathie und Selbstbewusstsein. Gleichzeitig verbessern sie ihre Sprachfähigkeiten. Eine Aufführung soll stattfinden, um die Zusammenarbeit der Kinder sichtbar zu machen und ihre Kreativität wertzuschätzen. Da die AG thematisch zum Motto der Schule „Gemeinsam lernen+erleben“ passt, sollen die anderen Schüler*innen als Zuschauer*innen einen Mehrwert daraus ziehen. | 16          | 2-4               | GP                | 3.974 €           | 3.974 €        |

| Nr. | Antrag neu? | Schule        | Schulart | GTS  | KS/ Institution       | Antragsteller*in | Projekt typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung   | TN-Zahl | KL. Stufe    | Projektdauer | Antragssumme | Zusage Jury |
|-----|-------------|---------------|----------|------|-----------------------|------------------|-------------|---|--|---|---------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| 17  | 3. A        | GS Hagsfeld   | GS       | nein | Theaterland           | Doornbos, Rob    | Th          | Theater AG GS Hagsfeld                                  | Die AG fördert spielerisch Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und soziales Miteinander. Die Schüler*innen entwickeln ausgehend von der Idee „Mea Culpa“ eigene theatralische Szenen, in denen sie sich fantasievoll mit Themen wie Verantwortung, Perspektivwechsel und Identität auseinandersetzen. Körper, Stimme und Raum werden als Ausdrucksmittel erprobt.  | Ziel der AG ist die Förderung von Kreativität, Fantasie und Ausdrucksfähigkeit. Die Schüler*innen lernen, sich spielerisch mit Rollen und Geschichten auseinanderzusetzen, ihre Wahrnehmung zu schärfen und eigene Ideen theatral umzusetzen. Weitere Ziele sind die Stärkung von Selbstvertrauen, Teamfähigkeit, Empathie und die bewusste Nutzung von Körper und Stimme im Ausdruck.  | 10 - 15 | 2-4          | GP           | 4.414 €      | - €         |
| 18  | 1. A        | GS Stupferich | GS       | nein | Musikverein Lyra e.V. | Pfalzgraf, Jens  | Musik       | Bläser AG - Musikverein Lyra Stupferich & GS Stupferich | Die Bläser-AG Stupferich ist ein kooperatives Projekt zwischen der Grundschule und dem Musikverein. Kinder erlernen in Einzel- und Gruppenunterricht ein Musikinstrument und musizieren gemeinsam im Orchester. Während der Gesamtprobe und den individuellen Unterrichtsstunden wird nicht nur musikalisches Wissen vermittelt, sondern auch Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein gefördert. Auftritte bei „Lyra-Jugend musiziert“ und lokalen Events bereichern das Schulleben und stärken die Dorfgemeinschaft | Das Ziel der Bläser-AG ist es, Kindern und Jugendlichen musikalische Fähigkeiten zu vermitteln und gleichzeitig soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Verantwortung und Selbstbewusstsein zu fördern. Durch das Musizieren im Orchester erleben die Teilnehmer Erfolgserlebnisse, die ihre Motivation steigern. Auftritte und Projekte stärken das Gemeinschaftsgefühl und die kulturelle Identität der Dorfgemeinschaft, während die Kinder gleichzeitig ihre Konzentration und Ausdauer entwickeln. | 10      | 3. u. 4. Kl. | HP           | 2.462 €      | - €         |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                                  | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n                  | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel                            | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe | Projekt-<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|---|----------|------|---|----------------------|----------------|---|---|---|-------------|--------------|-------------------|-------------------|----------------|
| 19  | 2. A           | GS<br>Stupferich<br>(+GS<br>Wolfartsw.) | GS       | nein | Karlsru<br>her<br>Sing<br>Pause<br>e.V. | Eldracher,<br>Irene  | Mu<br>sik      | SingPause                                   | Die SingPause findet zweimal wöchentlich für 20 Minuten statt. Es ist ein Klassensingen. Jedes Kind kann singen, ist das Motto der Wardmethode. Diese wurde von Justin Ward vor 125 Jahren extra für die Kinder der Grundschule entwickelt. Es ist eine relative Solmisation. Sie beinhaltet Stimmbildung, Gehörbildung, Intonation, Rhythmus, Notation und das Erlernen eines gemeinsamen Liedgutes für die ganze Schule.  | Der Höhepunkt ist immer ein Abschlusskonzert der Schüler für die Eltern. Das findet am Ende des Schuljahres statt. Vorgetragen werden alle erlernten Lieder, die sich an den Jahreszeiten orientieren und an soziale Themen. Dieses Jahr steht das Thema Frieden und Klima im Fokus. Für das einzelne Kind ist das Ziel, Singen als Selbstverständlichkeit zu betrachten und sich kreativ in der Musikwelt zu bewegen.  | 330         | 1-4          | GP                | 4.524 €           | 4.524 €        |
| 20  | 1. A           | Hans-<br>Thoma<br>Schule                | GS       | ja   | StJA,<br>jubez                          | Bienhaus,<br>Annette | BK             | Kunst<br>Hopping -<br>Kunst im<br>Stadtraum | Kunst-Hopping, Kunst im Stadtraum, ist ein Kunstvermittlungsprojekt zwischen den 4. Klassen der Hans Thoma GTS und dem Kulturzentrum jubez. Über den Zeitraum eines Schuljahrs sind Besuche von Kunstwerken im Öffentlichen Raum mit Kunstvermittlung vor Ort geplant, im Wechsel mit Werkstatt Slots in den jubez eigenen Werkstätten: Textil,- Medienwerkstatt und Atelier. Das Projekt findet seinen Abschluss mit einer von den Schüler*innen selbst organisierten Vernissage in der jubez Galerie. | Orte der Kunst werden sichtbar gemacht und in die direkte Lebenswelt der Schüler*innen aufgenommen. Reflektion und Partizipation in Bezug auf das Erlebte aber auch das Erlernen künstlerischer Techniken, Medienkompetenz und eigene Kreativität erleben, sowie abschließend die Organisation einer gemeinsamen Ausstellung, stehen im Vordergrund des Projekts. Das Sprechen über Kunst und das Erweitern des speziellen Wortschatzes trainiert die Sprachentwicklung der Schüler*innen der 4. Klassen. | 34          | 4            | GP                | 4.524 €           | 4.524 €        |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                    | Schulart | GTS | KS/<br>Instituti<br>on                                   | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe          | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|---------------------------|----------|-----|--|----------------------|----------------|---|--|--|-------------|-----------------------|------------------|-------------------|----------------|
| 21  | 2. A           | Hans-<br>Thoma-<br>Schule | GS       | ja  | KiMA<br>Kind &<br>Kunst<br>e.V.                          | Weiß, Ina            | BK             | <i>Fantastische<br/>Bilderbuchwe-<br/>sen 2 - Von<br/>der Idee zum<br/>Buch</i>   | Erträume Dir ein Fantasiewesen und lass es in sein Bilderbuch wandern. Hier wird dein Freund viele spannende Geschichten erleben. Es werden Papiere geschöpft und die fantastischen Wesen gemalt, gedruckt, gezeichnet und collagiert. Wir bauen und modellieren Abenteuerwelten, die in Fotos und Fotomontagen ihren Weg ins Buch finden. Dazu schreiben, stempeln und gestalten wir Texte. So wächst ein selbst gebundenes Buch. Erwecke Deine Fantasie zum Leben - und entdecke, wie viel in Dir steckt.  | Das Projekt soll kreativen Ausdruck und Fantasie entwickeln, Lust am Gestalten mit verschiedenen Materialien wecken. Umgang mit grafischen, malerischen und plastischen Gestaltungsmitteln üben, Kenntnisse über Buchkunst, Kalligrafie, Fotografie und Bildbearbeitung vermitteln, partizipative Gestaltungsprozesse anstoßen, soziale und sprachliche Kompetenzen erweitern und durch eigenes Wirken das Selbstbewusstsein fördern.  | 10-<br>12   | 2-4                   | GP               | 4.124 €           | - €            |
| 22  | 1. A           | Hebel<br>Realschule       | RS       | ja  | DAV<br>Deutsc<br>h-<br>Afrikani<br>scher<br>Verein<br>KA | Zonon,<br>Francis    | Mu-<br>sik     | <i>Musik und<br/>kulturelle<br/>Bildung durch<br/>den Einsatz<br/>traditioneller<br/>afrikanischer<br/>Instrumente,<br/>Songs und<br/>Tanzbewegun-<br/>g.</i> | Im Fokus dieses musikalischen Bildungsprojekts steht die ganzheitliche Erfahrung von Musik und Bewegung durch traditionelle afrikanische Instrumente, Songs und Tanz. Die Schüler:innen erleben Klänge nicht nur als akustische Phänomene, sondern als Ausdruck von Emotionen, Identität und Gemeinschaft. Durch das gemeinsame Spielen von Instrumenten wie Djembe, Balafon oder Kalimba sowie durch Gesang und Tanz wird Musik erfahrbar gemacht – als unmittelbare Ausdrucksform, die Menschen verbindet. | Die Zielsetzung des Projekts ist es, den Schüler:innen durch Klang, Bewegung und Rhythmus die Möglichkeit zu geben, ihre individuelle Kreativität zu entfalten, Musik als verbindendes Element zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu erleben und ganzheitliches Lernen durch die Künste zu erfahren. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen, um ein vertieftes Verständnis für kulturelle Vielfalt zu fördern und sie zu einem souveränen und wertschätzenden Umgang. | 75          | 6.<br>u.<br>7.<br>Kl. | GP               | 4.484 €           | - €            |

| Nr. | Antrag neu? | Schule   | Schulart | GTS | KS/ Institution     | Antragsteller *in | Projekt typ | Projekttitel   | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung   | TN-Zahl | KL. Stufe    | Projekt dauer | Antrags-summe | Zusage Jury |
|-----|-------------|----------|----------|-----|---------------------|-------------------|-------------|--|--|---|---------|--------------|---------------|---------------|-------------|
| 23  | 1. A        | Hebel-GS | GS       | ja  | BKONS KA            | Adjei, Lahnor     | Musik       | Chor-AG  | Im Chor erhalten die SchülerInnen wöchentlich 45 Minuten Unterricht im gemeinsamen Singen. Im Unterricht lernen die Schülerinnen ihre Stimme, deren Klangwirkung und die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Die Kinder lernen einfache traditionelle und moderne Lieder kennen und bekommen über das Singen einen unmittelbaren Zugang zur Musik.   | Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen (Yehudi Menuhin) Das gemeinsame Singen im Chor soll ein Fixpunkt im Schulalltag sein. Durch das Singen und gemeinsame Erarbeiten von Projekten wird die kulturelle Identität und der interkulturelle Dialog der Kinder untereinander gefördert. Zugleich wird das individuelle sprachliche und emotionale Ausdrucksvermögen der Kinder geschult.                            | 20-30   | 2-4          | HP            | 1.882 €       | - €         |
| 24  | 2. A        | Hebel-GS | GS       | ja  | WERKRAUM: Karlsruhe | Gruppe, Pascal    | Th          | Mut tut gut! ? Ein Theaterprojekt für die 3. und 4. Klasse | Mut und Angst begegnen uns täglich – ob beim Melden in der Klasse, dem Knüpfen neuer Freundschaften oder dem Einsteigen für andere. In der Theater-AG erforschen Kinder diese Gefühle durch Improvisation, Rollenspiele und eigene Geschichten. Sie erkennen, dass Mut viele Formen hat und Angst auch schützen kann. Am Ende präsentieren sie ihre Szenen in einer Aufführung und stärken so ihr Selbstbewusstsein und ihre Ausdruckskraft. | Durch Improvisationsübungen und Rollenspiele erforschen die Kinder verschiedene Facetten von Mut und Angst. Die Kinder erzählen von eigenen mutigen Momenten und finden heraus, dass jeder Mut auf eine eigene Weise zeigt. Unser Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, ihnen einen sicheren Raum zum Experimentieren zu geben und sie spüren zu lassen, dass in jedem von ihnen eine große Portion Mut steckt! | 12      | 3. u. 4. Kl. | GP            | 4.524 €       | 4.524 €     |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                     | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel                                      | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|----------------------------|----------|------|------------------------|----------------------|----------------|---|---|---|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 25  | 1. A           | Humboldt-<br>Gymnasiu<br>m | GY       | nein | Rap-Art-<br>Schule     | Bohnert,<br>Benjamin | Lit/<br>Mus    | <i>Songwriting<br/>als Lehrform<br/>und Nachhilfe</i> | Phase I: Vorstellung des Projekts:<br>„RapArtSchule“ – Schulinhalte<br>durch Sprechgesang vermitteln.<br>Phase II: Erlernen eines<br>Schulthemas durch einen Rap-<br>Song. (Unterricht mal<br>anders)Phase III:<br>Unterrichtsinhalte in einen Rap-<br>Song integrieren.  | Dieses Angebot soll den 7.<br>Klassen des Humboldt-<br>Gymnasiums die Möglichkeit<br>eröffnen, neue kreative<br>Zugänge und<br>Memorierungstechniken für<br>Unterrichtsinhalte aus diversen<br>Fächern kennenzulernen sowie<br>ihr Rhythmus- und<br>Sprachgefühl zu fördern.  | 140         | 7            | KP               | 852 €             | 852 €          |
| 26  | 1. A           | Lidellschul<br>e           | S        | nein | Künste<br>rin          | Haagen,<br>Natalia   | Th             | <i>Maskentheate<br/>r: gestalten<br/>und spielen</i>  | In der ersten Projektphase werden<br>individuelle Masken hergestellt. In<br>der zweiten Projektphase werden<br>die Masken lebendig. Die Schüler<br>setzen ihre Masken auf und finden<br>für sie den passenden Gang, die<br>passenden Gesten. Es wird eine<br>kleine Choreographie erarbeitet.<br>Schülern, die sich aus<br>Unsicherheit hinter ihrer<br>Alltagsfassade verstecken, erlaubt<br>das Spiel mit Masken, sich<br>authentischer zu bewegen. Da die<br>Maske sie schützt, gelingt es ihnen<br>leichter in eine andere Rolle zu<br>schlüpfen. | Ziel ist eine kleine Präsentation<br>vor der Schulgemeinschaft und<br>den Eltern. Dafür erlernen die<br>Schüler künstlerische<br>Fertigungstechniken.<br>Individueller Ausdruck und<br>Kreativität werden gefördert.<br>Die Schüler verbessern ihre<br>feinmotorischen Fähigkeiten,<br>erfahren Selbstwirksamkeit<br>durch kreatives Gestalten und<br>üben sich in künstlerischer<br>Disziplin. Sie lernen sich zu<br>präsentieren, erfahren<br>Anerkennung für ihre Leistung<br>und ihren Mut. | 15          | 7            | KP               | 852 €             | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n   | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel                                   | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|-----------------------|----------|------|--|----------------------|----------------|--|--|--|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 27  | 1. A           | Lidellschul<br>e SBBZ | S        | nein | Aktions-<br>und<br>Zirkusb<br>üro<br>OttoD. ,<br>StJA<br>e.V. Ka | Schucker,lr<br>mgard | Zir<br>kus     | Manege frei<br>für den Zirkus<br>Lidelli           | Beim Zirkus Lidelli können die Kinder die verschiedenen Zirkusdisziplinen kennenlernen und vertiefen. Dazugehören Akrobatik, Jonglage, Balancieren auf dem Seil und der Kugel, Luftartistik und Clownerie. Gemeinsam wird eine Zirkusshow erarbeitet. Dabei werden die Ideen und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt gestellt, Am Ende des Projektes präsentieren die Kinder gemeinsam eine Zirkusshow für Eltern, MitschülerInnen und den Lehrkräften. | Förderung motorischer und kognitiver Fähigkeiten, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenzen, Stärkung von Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeit. Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit individuell und in der Gruppe entdecken und stärken, Motorische Fähigkeiten entwickeln.   | 25          | 4 u.<br>5    | HP               | 2.462 €           | 2.462 €        |
| 28  | 2. A           | Marylandsc<br>hule    | GS       | ja   | BKONS  | Adjei,<br>Lahnor     | Mu<br>sik      | Musik macht<br>Schule<br>(Schwerpunkt<br>Trommeln) | In der AG erhalten die SchülerInnen wöchentlich 45 Minuten Unterricht auf Trommeln und weiteren Perkussionsinstrumenten. Die Kinder lernen einfache rhythmisierte Notentexte zu lesen und in selbstständiges Spiel auf den Instrumenten umzusetzen. Bekannte und eigene Lieder werden auf den Trommeln begleitet.  | Vorrangige Ziele Sind die Sensibilisierung für und durch die Musik, die Findung und Förderung von Begabungen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen und Integration von Kindern aus allen Nationen. Beim Trommeln werden Fein- und Grobmotorik gleichermaßen angesprochen und trainiert. Außerdem werden die individuelle Ausdrucksfähigkeit in der Gruppe sowie das soziale Verhalten miteinander geschult. | 10 -<br>15  | 2 u.<br>3    | HP               | 1.882 €           | -€             |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl   | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|-----------------------|----------|------|------------------------|----------------------|----------------|---|---|---|---|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 29  | 2. A           | Nebenius-<br>GS       | GS       | nein | Künstle<br>rin         | Lembke,<br>Almut     | BK             | <i>Do it yourself<br/>2 - Kunst<br/>erfahren</i>  | Auf der Suche nach Inspiration streifen wir durch Schule + Garten, finden Brauchbares und scheinbar Nutzloses. Dann sind eure Ideen gefragt. Wir lassen uns überraschen, was daraus entstehen kann, erproben dabei künstlerische Techniken (Bilder aus Pflanzenfarben, Land-Art, Fundholz-Skulpturen, Malen mit Licht in der Fotografie). Mit selbstgeschaffenen Material leisten wir einen kreativen Beitrag zum ressourcenschonenden + nachhaltigen Handeln! Denn für Kunst braucht man nicht viel! | Das Projekt soll partizipative Gestaltungsprozesse anstoßen, nachhaltiges Denken stärken und künstlerische Ausdrucksfähigkeit entwickeln. Es eröffnet den Kindern einen ästhetischen Blick auf die Welt. Eingebunden in Ideenfindung, Materialbeschaffung sowie Umsetzung kann jedes Kind einen individuellen Zugang zur eigenen Kreativität finden. Ungewöhnliche Aufgabenstellungen greifen die verschiedenen künstlerischen Bereiche auf und ermöglichen den Kindern, diese spielerisch zu erkunden. | 20 in<br>zwei<br>Grup<br>pen<br>mit<br>Wec<br>hsel<br>zum<br>Halbj<br>ahr | 1 u.<br>2    | GP               | 4.124 €           | 4.124 €        |
| 30  | 1. A           | Nordschule<br>Neureut | GS       | ja   | Künstle<br>rin         | Klein,<br>Leonie     | Mu<br>sik      | <i>1000<br/>SOUNDS.<br/>Schlagzeug-<br/>Workshops<br/>an der<br/>Nordschule<br/>Neureut</i> | Der Workshop 1000 SOUNDS fördert einen kreativen und experimentellen Umgang mit Klängen und Geräuschen. Dabei werden nicht nur neue Möglichkeiten des Hörens und Musizierens entdeckt, sondern auch neue Möglichkeiten des Erfindens und Notierens. Neben der Anfertigung und klanglichen Realisierung von Partituren werden Perkussionsinstrumente aus Alltagsgegenständen gebaut, sodass jedes Kind am Ende des Workshops eine eigene kleine Instrumentensammlung besitzt.                          | Der Workshop soll den Kindern die Möglichkeit geben, die Neue Musik und das Schlagzeug für sich zu entdecken und neue Hörsituationen kennenzulernen bzw. die Erfahrung zu machen, auf spielerische Art und Weise mit anderen zu musizieren und dabei selbst Musik zu erfinden – auch wenn die Kinder bis dahin keinerlei Berührungspunkte mit (Schlagzeug-)Musik hatten.  | 10  | 1 -<br>4     | KP               | 852 €             | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                                      | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n                | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL-<br>Stufe            | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|---|----------|------|---------------------------------------|----------------------|----------------|---|---|--|-------------|-------------------------|------------------|-------------------|----------------|
| 31  | 3. A           | Pestalozzische<br>Schule                    | GS       | ja   | Musik<br>schule<br>Ton<br>kultur      | Eckstein,<br>David   | Mu<br>sik      | Trommeln<br>VKL   | Wöchentliches Trommeln im Klassenverband mit afrikanischen Djembe-Trommeln, lateinamerikanischen Cajons und Kleinpercussion.  | Jedes Kind soll sich als Könnner*in erleben. Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Klasse. Räume öffnen für Ausdruck und Emotionalität. Impulskontrolle üben.   | 60          | Vkl<br>1,<br>2,<br>3, 4 | GP               | 3.964 €           | - €            |
| 32  | 1. A           | Realschule<br>Neureut_<br>ABSAGE<br>PROJEKT | RS       | nein | Werkst<br>att<br>Schule               | Dörr,<br>Jessica     | BK             | Outdoorklass<br>enzimmer<br>(oder<br>Wandgestaltu<br>ng!) | Endlich draußen arbeiten. Schon lange wünschen sich dies unsere Schülerinnen und Schüler. Gerne flexibel, am Ort, der am besten zum jeweiligen Unterricht passt. Bisher eine Wunschvorstellung, die wir unglaublich gerne in die Tat umsetzen möchten.  | Wir möchten zusammen mit unseren Schülerinnen und Schülern ein Outdoorklassenzimmer gestalten, das alle Klassen und Fächer an unserer Schule nutzen können. Dazu möchten wir selbst das Mobiliar bauen, das diesen Ansprüchen entspricht und dabei die handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten unsere Schülerinnen und                                     | 15-<br>30   | 6. -<br>10.             | GP               | - €               |                |
| 33  | 1. A           | Rennbuckel<br>Realschule                    | RS       | nein | KIMA<br>Kind<br>und<br>Kunst<br>e. V. | Weiß, Ina            | BK             | Wir machen<br>Druck!                                      | Groß, wichtig, wirkungsvoll - mit witzigen Plakaten im Schulhaus wollen wir Haltung zeigen für ein vielfältiges und wertschätzendes Miteinander. Von der Idee zum gedruckten Plakat lernen die Kinder alle Arbeitsschritte kennen. Gemeinsam finden sie ihren Slogan und entwerfen ihr eigenes Plakat. Dabei beschäftigen sie sich mit verschiedenen Drucktechniken, Schriftgestaltung, Bildaufbau, Farbgebung, Fotografie und Bildbearbeitung. Zusätzlich entstehen Postkarten, Banner und Transparente. | Partizipative Gestaltungsprozesse anstoßen, Toleranz, Respekt und Wertschätzung füreinander stärken, künstlerische Ausdrucksfähigkeit und Fantasie entwickeln, Umgang mit grafischen, malerischen, fotografischen und drucktechnischen Gestaltungsmitteln üben, soziale und sprachliche Kompetenzen erweitern, durch Präsentation das Selbstbewusstsein fördern. | 30          | 5                       | GP               | 4.524 €           | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                        | Schulart | GTS | KS/<br>Institutio<br>n  | Antragsteller<br>*in  | Projekt<br>typ | Projekttitel  | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl                    | KL-<br>Stufe      | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|-------------------------------|----------|-----|---|-----------------------|----------------|---|--|--|--------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|----------------|
| 34  | 1. A           | Rennbuckel<br>I<br>Realschule | RS       | ja  | Musiker<br>/Dipl.<br>Soz.Päd  | Biscosi,<br>Carmine   | Th             | Projekt Selbst-<br>und<br>Fremdwahrne<br>hmung<br>schärfen<br>durch (Keine<br>Vorschläge)<br>Spiele und<br>Übungen... | Theaterpädagogisches Arbeiten<br>mit Gruppen<br>„Theaterpädagogische Übungen<br>und Spiele helfen, sich und andere<br>besser kennen zu lernen. Teile des<br>Seminars beinhalten folgende<br>Aspekte: Die Gruppe Spielbereit<br>machen / Warm up / Einführung in<br>die Theaterarbeit (kurz) / Gruppe<br>und Einzelne sensibilisieren /<br>Aufwärmen – Spielfreude schaffen<br>Körper- und Stimmarbeit ,z.B.<br>Körperarbeit im Raum /<br>Körpersprache / Atemtechnik<br>/Fokuserarbeit, Freeze ... /<br>Bühnentechniken und weiteres | All diese Übungen und Inhalte<br>schulen die eigene<br>Wahrnehmung und helfen, sich<br>selbst in neuen fremden<br>Situationen besser zu Recht zu<br>finden. Ein kleiner Exkurs, der<br>den eigenen Horizont erweitert.<br>Klassenthemen könnten<br>bearbeitet und zum Thema<br>gemacht werden. Z.B.<br>Kommunikationsstrukturen<br>beobachten oder<br>Kommunikationschaos lichten<br>und transparent machen. | 3x<br>Kl.,<br>ca.<br>75<br>SuS | 3 x<br>9.<br>Kl.  | KP               | 852 €             | 852 €          |
| 35  | 1. A           | Ried-GS                       | GS       | ja  | FV<br>Rotary<br>Club<br>Karlsru<br>he-<br>Schloss<br>e.V. /<br>HfM KA<br>und PH<br>KA | Oesterlink,<br>Jochen | Mu<br>sik      | Chormosaik<br>Karlsruhe -<br>Singschule an<br>Karlsruher<br>Grundschulen  | Das Projekt Chormosaik Karlsruhe<br>stellt eine innovative Verbindung<br>von musikalischer Bildung,<br>kultureller Teilhabe und<br>praxisnaher Lehrerbildung dar. Es<br>ermöglicht Kindern den Zugang zur<br>Chormusik, stärkt die musikalische<br>Ausbildung von Studierenden und<br>fördert die Vernetzung zwischen<br>Schulen, Hochschulen und<br>externen Musikpartnern. Aktuell<br>bedient das Projekt schon an 6<br>Karlsruher Grundschulen<br>regelmäßigen Chorunterricht an.   | Das Projekt Chormosaik<br>Karlsruhe verfolgt das Ziel, das<br>musikalische Angebot an<br>Grundschulen zu erweitern.<br>Durch bedarfsorientierte<br>Chorformate soll es Schulen bei<br>der Gestaltung eines<br>vielfältigen Programms<br>unterstützen.  | 25                             | 2. -<br>4.<br>Kl. | HP               | 1.800 €           | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule                        | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekttitel     | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung   | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|-------------------------------|----------|------|------------------------|----------------------|----------------|------------------|--|---|-------------|--------------|------------------|-------------------|----------------|
| 36  | 3. A           | SBBZ<br>Schule am<br>Turmberg | F        | nein | Künster                | Stowasser,<br>Helmut | BK             | Kunst aus<br>Ton | Arbeiten mit dem Werkstoff Ton. Die Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Werkzeuge für die Tonarbeit und deren Einsatz kennenlernen. Sie sollen mit technischen Möglichkeiten zur Herstellung von Gefäßen und Gebrauchsgegenständen aus Tonwülsten, Tonbändern, Aufbauseramik, die Entstehung der Tone, Brennvorgänge sowie Glasuren und Engobe vertraut gemacht werden. | Ton ist ein weiches Material und erfordert einen aufmerksamen und sensiblen Umgang. Daraus ergibt sich eine sehr disziplinierte Vorgehensweise. Die Teilnehmer müssen sich auf ihre Vorgehensweise verlassen und konzentriert verfolgen. Für die spätere Berufsfindung ist dieses Vorgehen sehr förderlich. Außerdem wird die Feinmotorik dadurch besonders geschult.   | 8           | 5-9          | GP               | 3.864 €           | - €            |
| 37  | 3. A           | SBBZ<br>Schule am<br>Turmberg | F        | nein | Künster                | Stowasser,<br>Helmut | BK             | Holzkunst AG     | Entwickeln und Herstellen von Plastiken aus Holz in Kombination mit den unterschiedlichsten Materialien. Anhand von Beispielen berühmter Bildhauer wie Picasso, Calder, Niki de Saint Phall, Rodin usw. wollen wir mit verschiedenen Materialien wie Holz, Draht, Pappmaché dem Wesen und der Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten nachspüren.                     | Dabei sollen die individuellen Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler entwickelt und unterstützt werden. Durch das Arbeiten mit verschiedenen Werkstoffen und unterschiedlichen Werkzeugen werden Feinmotorik und Koordination geschult. Weitere wichtige Aspekte bei den künstlerischen Arbeiten sind Teamarbeit und die zugehörigen sozialen Kompetenzen, die dabei umgesetzt werden. Bei der späteren Berufsfindung wirken diese Arbeiten unterstützend. | 8           | 5-9          | GP               | 3.864 €           | - €            |

| Nr. | Antrag neu? | Schule                 | Schulart | GTS  | KS/ Institution                         | Antragsteller*in   | Projekt typ | Projekttitel                     | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-Zahl | KL. Stufe    | Projekt dauer | Antrags-summe | Zusage Jury |
|-----|-------------|------------------------|----------|------|---|--------------------|-------------|----------------------------------|---|--|---------|--------------|---------------|---------------|-------------|
| 38  | 1. A        | Schillerschule         | GS       | ja   | Künstlerin                              | Weiß, Katrin       | Tanz        | Tanz bewegt                      | „Tanz bewegt“ bietet einen geschützten Raum, um sich zu bewegen und zu tanzen. Die Teilnehmer*innen können die Fähigkeiten ihres eigenen Körpers erforschen und durch Körperwahrnehmung, Bewegungsimpulse und Improvisationsübungen einen spielerisch leichten Zugang zu Tanz kennenlernen, ihre eigene Kreativität entdecken und ihren Körper als Ausdrucksmittel nutzen. Dabei wird ein wichtiger Teil sein, sich gemeinsam in der Gruppe zu bewegen und den Prozess mit kreativen Methoden festzuhalten. | Das Tanzprojekt zielt darauf ab, durch die eigene Körperwahrnehmung, Bewegungsexploration und Tanz das Selbstbewusstsein, die eigene Kreativität und den individuellen Ausdruck der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Die Teilnehmer*innen lernen sich so anzunehmen wie sie sind und ihre Emotionen auszudrücken, in der Gruppe aufeinander zu achten und gemeinsam Ideen zu entwickeln und diese zu präsentieren. | 10 - 15 | 3. u. 4. Kl. | GP            | 4.019 €       | 4.019 €     |
| 39  | 1. A        | Schloss-Schule Durlach | GS       | ja   | Musikschule Tonkultur                   | Eckstein, David    | Musik       | Musik-Atelier                    | Das Musik-Atelier ist eine Ergänzung des Regel-Musikunterrichts. Die Kinder wählen die Inhalte der Atelier, im Rahmen der Lehrplaninhalte, selbst und können so, entsprechend ihrer Neigung, ihre Fähigkeiten ausbauen. Das Atelier ist ausgelegt auf eine Doppelstunde/Woche. Damit untermauert die Arbeit in Atelier auf vielfältige Weise das Musikprofil der Schule.  | Das Musikatelier zielt darauf ab, bei GrundschülerInnen ein Interesse an Musik zu wecken und ihre musikalischen Fähigkeiten zu fördern. Durch die Integration der Musik in den Schulalltag möchten wir die Kreativität, Teamarbeit und das Selbstbewusstsein der Kinder stärken. Durch Auftritte werden die Kinder ermutigt vor Publikum zu treten und ihre Werke selbstbewusst zu präsentieren.                       | ca. 36  | 3-4          | GP            | 4.524 €       | - €         |
| 40  | 3. A        | Schule im Lustgarten   | GS       | nein | Lieder tafe! 1873 Hohenwettersbach e.V. | Gundert, Friedhelm | Musik       | Chorsingen mit GrundschülerInnen | Vermittlung von musikalischen Grundbegriffen u. Musiknoten. Verbesserung der Konzentration u. Förderung des sozialen Verhaltens.  | Pflege des Chorgesangs und Liedgutes und sozialen Verhaltens in der Gemeinschaft. Öffentliche Auftritte  | 15      | 1-4          | GP            | 4.014 €       | - €         |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule               | Schulart | GTS  | KS/<br>Institutio<br>n  | Antragsteller<br>*in  | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel   | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe          | Projekt<br>dauer | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|----------------------|----------|------|---|-----------------------|----------------|--|---|--|-------------|-----------------------|------------------|-------------------|----------------|
| 41  | 1. A           | Südschule<br>Neureut | GS       | nein | FV<br>Rotary<br>Club<br>Karlsruhe-<br>Schloss<br>e.V. /<br>HfM KA<br>und PH<br>KA | Oesterlink,<br>Jochen | Mu<br>sik      | Chormosaik<br>Karlsruhe -<br>Singschule an<br>Karlsruher<br>Grundschulen   | Das Projekt Chormosaik Karlsruhe stellt eine innovative Verbindung von musikalischer Bildung, kultureller Teilhabe und praxisnaher Lehrerbildung dar. Es ermöglicht Kindern den Zugang zur Chormusik, stärkt die musikalische Ausbildung von Studierenden und fördert die Vernetzung zwischen Schulen, Hochschulen und externen Musikpartnern. Aktuell bedient das Projekt schon an 6 Karlsruher Grundschulen regelmäßigen Chorunterricht an.                               | Das Projekt Chormosaik Karlsruhe verfolgt das Ziel, das musikalische Angebot an Grundschulen zu erweitern. Durch bedarfsorientierte Chorformate soll es Schulen bei der Gestaltung eines vielfältigen Programms unterstützen.  | 25          | 2. -<br>4.<br>Kl.     | HP               | 1.800 €           | - €            |
| 42  | 3. A           | Tullaschule          | GS       | ja   | WERK<br>AUM:<br>Karlsruhe   | Haagen,<br>Natalia    | BK             | Alles nur<br>Fantasie? -<br>Fantasie-<br>Gestalten und<br>fremde<br>Welten | Bis zu 12 Schüler*innen der 3ten und 4ten Klassen erarbeiten ein Theaterstück zum Thema: Fantasie-Gestalten und fremde Welten. Unterstützung erfahren sie von einer professionellen Theaterpädagogin von Werkraum Karlsruhe. Die AG findet nachmittags als Ganztagsangebot statt. Am Ende des Schuljahres präsentieren die Schüler*innen ihr Theaterstück zweimal vor Publikum in den Räumen von Werkraum Karlsruhe und erfahren Anerkennung für ihre künstlerische Arbeit. | Die Schüler*innen werden zweifach kreativ. Sie entwickeln in ihrem Theaterstück eine fremde Welt und deren Gestalten und tauchen über ihre Rollen spielerisch in diese ein. Durch selbstgewählte Figuren, Szenen und Handlungsstränge ermöglichen sie sich selbst attraktive Spielerfahrungen und Perspektivwechsel, in denen u.U. auch die Verarbeitung von Fragen und Erlebnissen aus ihrer realen Erlebniswelt Platz finden können. | 12          | 3.<br>u.<br>4.<br>Kl. | GP               | 4.524 €           | - €            |

| Nr. | Antrag<br>neu? | Schule      | Schulart | GTS | KS/<br>Institutio<br>n | Antragsteller<br>*in | Projekt<br>typ | Projekt<br>titel   | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung  | TN-<br>Zahl | KL.<br>Stufe | Projekt<br>dauer                                  | Antrags-<br>summe | Zusage<br>Jury |
|-----|----------------|-------------|----------|-----|------------------------|----------------------|----------------|--|--|--|-------------|--------------|---|-------------------|----------------|
| 43  | 2. A           | Tullaschule | GS       | ja  | Künstle<br>rin         | Klein,<br>Leonie     | Mu<br>sik      | 1000<br>SOUNDS.<br>Schlagzeug-<br>Workshop an<br>der<br>Tullaschule<br>Karlsruhe | Der Workshop 1000 SOUNDS fördert einen kreativen und experimentellen Umgang mit Klängen und Geräuschen. Dabei werden nicht nur neue Möglichkeiten des Hörens und Musizierens entdeckt, sondern auch neue Möglichkeiten des Erfindens und Notierens. Neben der Anfertigung und klanglichen Realisierung von Partituren werden Perkussionsinstrumente aus Alltagsgegenständen gebaut, sodass jedes Kind am Ende des Workshops eine eigene kleine Instrumentensammlung besitzt. | Der Workshop soll den Kindern die Möglichkeit geben, die Neue Musik und das Schlagzeug für sich zu entdecken und neue Hörsituationen kennenzulernen bzw. die Erfahrung zu machen, auf spielerische Art und Weise mit anderen zu musizieren und dabei selbst Musik zu erfinden – auch wenn die Kinder bis dahin keinerlei Berührungspunkte mit (Schlagzeug-)Musik hatten. | 10          | 1 -<br>4     | KP  | 852 €             | - €            |
| 44  | 2. A           | Tullaschule | GS       | ja  | Künstle<br>rin         | Konrad,<br>Sereina   | Ta<br>nz       | Tanz AG<br>Losgetanzt  | Die Tanz AG ist ein Tanzangebot für Kinder der Klassenstufen 1-4. Die Jungen und Mädchen nutzen die Mittagspause aktiv mit Bewegung und Musik. Die aktuelle Tanz AG hat eine Gruppenstärke von 18 Kindern. Gemeinsam lernen die Kinder neue Tanzschritte, Bewegungen und Choreographien. Eine ausführlichere Beschreibung des Angebots füge ich in der Anlage hinzu.   | Das Ziel der Tanztag ist es, dass die Kinder Spaß an der Bewegung haben, Rhythmusgefühl entwickeln, und das eigene Körpergefühl verbessern.  | 20          | 1 -<br>4     | GP<br>(auc<br>h<br>als<br>HP<br>mög<br>lich!<br>) | 3.864 €           | 3.864 €        |

| Nr. | Antrag neu? | Schule            | Schulart | GTS | KS/ Institution          | Antragsteller*in            | Projekt typ | Projekttitle              | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung   | TN-Zahl | KL. Stufe                       | Projektdauer | Antragssumme | Zusage Jury |
|-----|-------------|-------------------|----------|-----|--------------------------|-----------------------------|-------------|---------------------------|---|---|---------|---------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| 45  | 1. A        | Vogesenschule     | F        | ja  | KIMA Kind & Kunst e.V.   | Weiß, Ina                   | BK          | Zauberhaftes Farbenspiel  | Eine schwarze Bühne, ein schwarzer Kater und ein Zauberin, deren Lieblingsfarbe schwarz ist. Bis sie über ihren schwarzen Kater stolpert und ihr der Zauberstab ausrutscht... Bis alles wieder ins Lot kommt, ist ihre Welt um viele Farben reicher. Erzählungen dienen den Kindern als Impuls, eigene Geschichten zu erfinden und dazu Handpuppen zu bauen, Requisiten und Bühnenbilder zu entwerfen und sich als Puppenspieler*innen auszuprobieren. Am Ende steht als Höhepunkt eine selbst gestaltete Aufführung. | Zugang zu Kinderliteratur und erzählten Geschichten über das Gestalten / Entwickeln künstlerischer Ausdrucksfähigkeit und Fantasie / Umgang mit künstlerischen und gestalterischen Mitteln / Lerninhalte vertiefen durch eigenes Erleben und Vorführen / ganzheitliche Sprachförderung durch Puppenspiel / Fördern der sozialen Kompetenzen durch Gruppenarbeit / Entwickeln des Selbstbewusstseins durch Präsentation der Ergebnisse | 30      | 3. - 7. Kl., Wechsel zum Hja hr | GP           | 4.524 €      | 4.524 €     |
| 46  | 2. A        | Weinbrennerschule | GS       | ja  | vhs Karlsruhe e.V. JUKKS | Müller-Buntenbroich, Sandra | BK          | Natur durch Kunst erleben | Die Schüler*innen betrachten die Natur unter einem neuen Aspekt, nämlich dem der Umsetzung in der Kunst. Dabei geht es um eine gute Beobachtung von Blätter, Blüten, Gräsern zu den verschiedenen Jahreszeiten. Sie entscheiden dann mit welcher Technik und welchem Material sich der von ihnen gewählte Aspekt der Natur in Kunst umsetzen lässt.   | Aufmerksamkeit u. Beobachtung schulen / das Auge trainieren / Achtsamkeit gegenüber der Natur / Konzentration wird gefördert / - Respekt vor der Natur / Kennenlernen von Material und Techniken / Gemeinsame Gestaltung  | 12      | 1 - 4                           | GP           | 4.214 €      | 4.214 €     |

| Nr. | Antrag neu? | Schule                    | Schulart | GTS | KS/ Institution                  | Antragsteller*in | Projekt typ | Projekttitel   | Kurzbeschreibung  | Zielsetzung  | TN-Zahl | KL. Stufe   | Projektdauer | Antragssumme | Zusage Jury |
|-----|-------------|---------------------------|----------|-----|----------------------------------|------------------|-------------|--|---|--|---------|-------------|--------------|--------------|-------------|
| 47  | 1. A        | Werner-von Siemens Schule | GM S     | ja  | DAV Deutsch-Afrikanischer Verein | Beck, Ursula     | Musik       | <i>Praxis der Vielfalt: Afrikanische Instrumente und der Weg zur Zukunftssicherung</i> | Das Projekt „Klangwelten der Vielfalt“ richtet sich in erster Linie an Schüler:innen und erforscht, wie traditionelle afrikanische Instrumente als Medium dienen können, um kulturelle Diversität erlebbar zu machen und somit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation zu leisten. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle kulturelle Praktiken in Konzepten zur Zukunftssicherung und bei der Erreichung von Entwicklungszielen spielen (durch interdisziplinäre Ansätze, musikalische Workshops) | Förderung interkultureller Dialoge: Durch praxisorientierte Workshops und musikalische Interventionen wird der interkulturelle Austausch gestärkt, um ein tieferes Verständnis für kulturelle Diversität zu schaffen.  | 84      | 5. - 7. Kl. | GP           | 4.424 €      | 4.424 €     |
| 48  | 1. A        | Werner-von Siemens-Schule | GS       | ja  | KIMA Kind und Kunst e. V.        | Weiß, Ina        | BK          | <i>Wunderbar bewegte Maschinen</i>   | Als Erfinder*innen, Ingenieur*innen und Designer*innen entwickeln die Kinder eigene Ideen für bewegliche Maschinen und bauen diese aus Pappe, Papier und Holz. Im Zusammenspiel von handwerklichen Fähigkeiten und kreativem Gestalten erwecken sie in Gruppenarbeit ihre Ideen zum Leben. Vom Skizzieren des ersten Entwurfs bis zur fertigen Maschine bringen sie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten ein. Im Verlauf des Projekts werden künstlerische Gestaltungsformen und handwerkliches Können vermittelt.    | Kreative Ausdrucksfähigkeit und Fantasie entwickeln, Umgang mit handwerklichen und künstlerischen Gestaltungsmitteln üben, mit Spaß technisches Verständnis entwickeln, partizipative Gestaltungsprozesse anstoßen, bei der Gruppenarbeit soziale Kompetenzen erweitern, durch Präsentation das Selbstbewusstsein fördern. | 150     | 1 - 4       | GP           | 4.124 €      | - €         |

| Nr.                 | Antrag neu? | Schule           | Schulart   | GTS  | KS/ Institution         | Antragsteller *in | Projekt typ | Projekttitle                    | Kurzbeschreibung   | Zielsetzung        | TN-Zahl | KL. Stufe | Projekt dauer | Antrags-summe | Zusage Jury |
|---------------------|-------------|------------------|--|------|-------------------------|-------------------|-------------|---------------------------------|--|--------------------|---------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| 49                  | 1. A        | ZauberbergSchule | GS   | nein | Musik akademie Diapason | Frenzel, Ute      | Musik       | Arb. Titel: Konzertvorbereitung | Die Schüler sollen durch die Lehrkräfte der Musikakademie diapason Unterricht in Violine und Violoncello , am Konzert der Musikakademie Diapason im Frühjahr 2026 beteiligt sein zu können | Konzertbeteiligung | 24      | 1 - 4     | HP            | 2.032 €       | - €         |
|                     |             |                  |  |      |                         |                   |             |                                 |  |                    |         |           |               | 168.174 €     | 91.150 €    |
| <b>Statistik:</b>   |             |                  | Anzahl Eingang (49 Anträge): 29 im 1. Jahr, 13 im 2. Jahr, 7 im 3. Jahr,<br>Anzahl Bewilligungen (24 Zusagen): 15 im 1. Jahr, 9 im 2. Jahr, 0 im 3. Jahr   |      |                         |                   |             |                                 |  |                    |         |           |               |               |             |
| <b>Erläuterung:</b> |             |                  | Die Beschreibungen entsprechen den Anträgen und wurden nicht verändert. Eine etwaige Reduzierung der Bewilligungssumme wurde mit dem/der Künstler/in abgeklärt.<br>Abkürzung "Projektdauer": <b>GP</b> = Ganzjahresprojekt, <b>HP</b> = Halbjahresprojekt, <b>KP</b> =Kurzprojekt, <b>LP</b> =Leuchtturmprojekt<br>"Schularten": <b>GTS</b> Ganztagschule, <b>AVdual</b> Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf. <b>BS</b> Berufliche Schule, <b>F</b> Förderschule, <b>GS</b> Grundschule, <b>GMS</b> Gemeinschaftsschule, <b>GY</b> Gymnasium, <b>GWRS</b> Grund-u. Werkrealschule, <b>GFKS</b> Grundschulförderklasse, <b>S (SBBZ)</b> Sonderpädagogische Bildung, <b>WRS</b> Werkrealschule |      |                         |                   |             |                                 |  |                    |         |           |               |               |             |